



BayernSPD Landesverband

Pressestelle

Datum 5. September 2008

Seitenzahl 1

"Mit dem starren Blick des Engstirnigen"

Zur Verteidigung der Pendlerpauschale in der alten und neuen CSU-Version durch Staatskanzleichef Sinner/CSU (Süddeutsche Zeitung/SZ-online, 03./05.09.2008: "mit dem statischen Blick des Buchhalters") erklärt der Landesvorsitzende der BayernSPD, Ludwig Stiegler:

"Die Pendlerpauschale der CSU ist und bleibt von gestern. Mit 15 Cent an steuerlicher Anerkennung pro Kilometer will die CSU die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abspeisen.

Die wirklichen Kosten, die den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern durch den Weg zur Arbeitsstätte entstehen, also zu dem Zweck, überhaupt ein Einkommen zu erzielen, liegen weit darüber.

Deshalb setzen wir darauf, dass das Bundesverfassungsgericht gegen Sinner, Huber&Co. die Kosten der Fahrt zur Arbeit und zurück wieder voll anerkennt. Dem starren Blick der Gestrigen entgeht, was links und rechts im Land der Fall ist.

Jeder und Jede müssen wissen: Wer auf die CSU setzt und bei ihr unterschreibt, schädigt sich selbst!"

Mit freundlichen Grüßen

Harald Schneider